

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

Ref.3/060/2014

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerer Sascha Spahic	Referat für Finanzen und Wirtschaft

Sachbearbeiter/in: Ulrich Lindner

Bericht zum Projekt "Strategische Verwaltungssteuerung"

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	25.02.2014	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	28.02.2014	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag dient der Kenntnisnahme

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

I. Zusammenfassung

Es wird zum aktuellen Sachstand im Projekt „Strategische Verwaltungssteuerung“, das im Oktober 2012 startete, berichtet.

II. Sachvortrag

Die Stadt Schwabach hat bereits Ende der neunziger Jahre die Verwaltungssteuerung reformiert, unter anderem indem sie die Kosten- und Leistungsrechnung auf kameraler Basis eingeführt hat. Zum 1.1.2009 hat sie auf das doppische Rechnungswesen umgestellt. Nun gilt es, diese Instrumente konsequent weiterzuentwickeln und den Haushalt insbesondere auch für die Politik transparenter zu gestalten, so dass mehr strategische und wirtschaftliche Verwaltungssteuerung über den Haushalt möglich wird. Grundvoraussetzung dafür ist ein neuer Haushaltsaufbau nach der Aufgabenstruktur der Stadt sowie die Festlegung von Zielen und Kennzahlen und deren Ausweis im Haushalt. Derzeit wird die Kosten- und Leistungsrechnung restrukturiert und ein IT-gestütztes Berichtswesen eingeführt. All das sind wesentliche Aufgabenpakete des Projekts „Strategische Verwaltungssteuerung“, das im Oktober 2012 gestartet wurde und das Ende 2015 abgeschlossen sein soll.

Im Rahmen des Projekts werden neue Budgetierungsmechanismen eingeführt mit dem Ziel, den Fachverantwortlichen in der Stadtverwaltung möglichst weitgehend auch die Budgetverantwortung zu geben („Dezentralisierung“), die sie im Moment nur eingeschränkt besitzen. Die Politik setzt stärker als in der Vergangenheit Ziele für bestimmte Aufgaben und beschließt dafür entsprechende Budgets. Die neuen Spielräume durch die Budgetverantwortung sind andererseits wiederum verbunden mit einer stärkeren Verbindlichkeit gegenüber der Verwaltungsspitze und insbesondere der Politik bei der Vereinbarung und Erfüllung der fachlichen und budgetären Ziele.

Um die Steuerung der Verwaltung zu verbessern, ist die Einführung von einem strategischen Controlling notwendig. Diese Funktion wird derzeit durch die Projektleitung wahrgenommen. Die Aufgabe des strategischen Controlling ist die Unterstützung der Entscheider bei der Formulierung klar formulierter Ziele und Strategien. Zudem liefert das Controlling Berichte zu den Kennzahlen für die Führungskräfte der Verwaltung und für die Politik.